

Inhaltsverzeichnis

- 2. Berghauptquartal der „HFBHK e.V.“,
- Zusammensetzung des Vorstandes der „HFBHK e.V.“
- Mitgliederbewegung
- Aktivitäten im II. Halbjahr 1996
- Information zu Veranstaltungen des „Sächsischen Landesverbandes e.V.“ 1997
- Veranstaltungen der „HFBHK e.V.“ 1997
- Zum Gedenken an Otto Ritschel
- Bestandteile der Uniformen der „HFBHK e.V.“ - Der Maurerhammer
- Zum Sammeln: Der Haspelzug

- Mittelblatt (A3): Satzung der „HFBHK e.V.“
- Mittelblatt (A4): Teilnahmemeldung

2. Berghauptquartal der „HFBHK e.V.“

Mit zünftiger Bergmusik, vorgetragen durch das Bergmusikkops SAXONIA e.V., wurde das 2. Berghauptquartal unserer Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft im Speisesaal der Julius-Weisbach-Schule eröffnet. Neben dem Bürgermeister der Stadt Freiberg und dem Direktor der Schule konnte der amtierende Vorsitzende Ullrich Lott über 200 Mitglieder, Gäste von befreundeten Vereinen und Sponsoren begrüßen. Mit dem Einmarsch der Vereinsfahnen, dem Zünden des Lichtes durch den Ältesten und dem Öffnen der Lade begann das Berghauptquartal. In einer Schweigeminute gedachten die Mitglieder den Verstorbenen des Vereins.

Im Anschnitt, dem Rechenschaftsbericht des amtierenden Vorsitzenden, wurde die Arbeit des Vorstandes im zurückliegenden Jahr aufgezeigt. Für den Verein eine der wichtigsten Aktivitäten im Jahr 1996 war die Gründung einer Kindergruppe, die bei ihrem Einmarsch in den Saal von allen Mitgliedern Applaus erhielt, damit sind 333 Mitglieder in unserem Verein eingetragen. Doch auch solche Höhepunkte wie die Festlichkeit zum 10-jährigen Bestehen des Vereins im Tivoli, die Kirchenparade zum Stadtfest und die Umrahmung des Besuchs des Bundespräsidenten Herzog in unserer Bergstadt Freiberg wurden durch Ullrich Lott genannt. Das es uns nicht nur darum geht, in farbenfrohen Uniformen durch die sächsischen Bergstädte zu ziehen, beweist die Arbeit der Fachgruppen. So z.B. die Fachgruppe Hüttengeschichte, die mit Vorträgen und Exkursionen in Clausthal-Zellerfeld nicht nur dafür sorgte, daß die Geschichte der Freiburger Hüttenindustrie noch bekannter wird, sondern das heute über 25 Fördermitglieder des Vereins aus dieser Partnerstadt bzw. deren TU und Bergschule sind, unter ihnen auch der Bürgermeister der Partnerstadt. Der Clubrat, der für Geselligkeit zum Stammtisch sorgt, organisiert z.B. Vorträge, die sich mit dem Berg- und Hüttenwesen befassen. Man kann sich vorstellen, daß bei 333 Mitgliedern das Interesse der Einzelnen sehr verschieden ist. Mit den Gruppen Chor, Frauen, Bergbaugeschichte bietet der Verein vielfältige Möglichkeiten zu einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung. Damit unsere Uniformen zu jederzeit griffbereit sind, dafür sorgen die Mitglieder der Kleiderkammer. Daß ein Verein wie die Historische Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft mit vielfältigen Auftritten in allen Bergbauregionen Deutschlands ohne Sponsoren nicht existieren kann, machte der Redner gut verständlich und er dankte im Namen aller vor allem der SAXONIA-FREIBERG-STIFTUNG, die seit ihrer Gründung Hauptsponsor des Vereins ist.

In den Worten der Gäste, vor allem in denen unseres Bürgermeisters und Mitgliedes Konrad Heinze, kam zu Ausdruck welchen Stellenwert für die Stadt Freiberg und das Umfeld die Historische Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft besitzt.

Mit den Aufmärschen durch die Stadt, in diesem Jahr am 29. Juni zur Kirchenparade des Stadtfestes

Impressum:	Knappschaftsecho Nachrichten für die Mitglieder der „Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft e.V.“ 4. Jahrgang - Ausgabe April 1997
Herausgeber:	Vorstand der „Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft e.V.“
Redaktion:	Roland Kowar, Jens Hempel
Auflage:	350 Exemplare
Anschrift der Redaktion:	Geschäftsstelle der „HFBHK e.V.“, Chemnitzer Str. 8, 09599 Freiberg/Sa.

Knappschaftsecho Ausgabe Nr. 6

und am 6. Dezember zur Mettenschicht sorgen die Mitglieder dafür, daß die Bergstadt Freiberg bekannter wird. Die Tradition des Berg- und Hüttenwensens in unserer Region wird aber auch in fremden Gegenden dokumentiert. Ein besonderer Höhepunkt wird 1997 die Teilnahme an der Steubenparade in New York sein.

In der Vereinsführung gab es nach dem Ausscheiden des Vorsitzenden Dr. Rainer Dietze Veränderungen. Neuer 1. Vorsitzender wurde Knut Neumann, 2. Vorsitzender Hermann Fleischer. Da Jochen Bräuer aus gesundheitlichen Gründen das Amt des Geschäftsführers aufgeben mußte, übernahm Klaus-Peter Schwarz diese Funktion. Uwe Nitschke, der ebenfalls neu gewählt wurde, übernimmt das Amt des 2. Schriftführers.

Der Vorstand

Zusammensetzung des Vorstandes der „HFBHK e.V.“

1. Vorsitzender	Knut Neumann,
2. Vorsitzender	Hermann Fleischer
Schatzmeister	Ulrich Lott
1. Geschäftsführer	Klaus-Peter Schwarz
2. Geschäftsführer	Frank Windisch
1. Schriftführer	Jürgen Pflüger
2. Schriftführer	Uwe Nitschke
Verantwortlicher Clubrat	Horst Klimpel
Verantwortlicher Kleiderkammer	Jochen Bräuer
Verantwortlicher „Sächs. Landesverband e.V.“	Werner Oehme
Beisitzer Fachgruppe	
Bergbaugeschichte	Knut Neumann
Bergmusikkops	Jens Göhler
Chor	Hermann Fleischer
Frauen	Erika Wittig
Hüttengeschichte	Roland Kowar
Kinder	Heiko Götze.

Mitgliederbewegung

Neuaufnahmen

<i>Name, Vorname</i>	<i>Nr.</i>
Parade	
Ibold, Heiko	104
Hecker, Hans-Jörg	116
Oertel, Dieter	176
Frauengruppe	
Oertel, Regina	442
Brunn, Marlies	443
Walther, Wally	444
Fördernde Mitglieder	
Trübenbach, Dieter (Eppendorf)	532
Pästel, Eberhard (Langenau)	533
Schramm, Bernd (Freiberg)	534
Kindergruppe	
Gerlach, Juliane	623
Landrock, Erik	624

Austritte

<i>Name, Vorname</i>	<i>Nr.</i>
Ludwig, Heinz	070
Draber, Dietmar	081
Kasper, Bernd	119
Enold, Reiner	160
Tenzer, Sebastian	201
Pellmann, Günter	206
Ausschlüsse zum	
<u>2. Berghauptquartal</u>	
Stucke, Dieter	168
Scholz, Volkmar	190

Die Mitgliederstärke betrug am 26. März 1997

Berg- und Hüttenparade	231 Mitglieder
Frauengruppe	41 Mitglieder
Fachgruppe Kinder	25 Mitglieder
Fördernde Mitglieder	35 Mitglieder

Aktivitäten im II. Halbjahr 1996

06.07.96	Fahnenweihe der „Knappschaft Kalkwerk Lengefeld e.V.“ Teilnehmer: 150	Verantwortlich: J. Bräuer
21.07.96	Nächtliches Bergkonzert in Schneeberg, anlässlich des 8. Deutschen Bergmannstages Teilnehmer: 100	Verantwortlich: J. Pflüger und F. Windisch
22.07.96	8. Deutscher Bergmannstag und 500 Jahre Bergstreitag in Schneeberg Teilnehmer: 100	Verantwortlich: J. Bräuer
03.08.96	„8. Seiffener Glückauf“ in Seiffen Teilnehmer: 60	Verantwortlich: J. Bräuer
28.08.96	Herausgabe des Knappschaftsechos Nummer 4	
29.08.96	1. Zusammenkunft der Arbeitsgruppe „Steubenparade New York“ Fahnenweihe in Freital	
03.10.96	Bergaufzug in Freital	
19.-20.10.96	Berg- und Hüttenparade zu den Kulturtagen in Clausthal-Zellerfeld Teilnehmer: 70	Verantwortlich: J. Bräuer
30.11.96	Eröffnung des Freiburger Weihnachtsmarktes Teilnehmer: 12	Verantwortlich: K. Neumann
14.12.96	Bergaufzug in Seiffen Teilnehmer: 180	Verantwortlich: K. Neumann
	Berg- und hüttenmännische Aufwartung vor dem Freiburger Dom für Bundespräsident Roman Herzog	
22.12.96	Jahresabschlußparade in Annaberg-Buchholz Teilnehmer: 100	Verantwortlich: J. Bräuer
22.12.96	Abschluß des Freiburger Weihnachtsmarktes	
23.12.96	Herausgabe des Knappschaftsechos Nummer 5	

Informationen zu Veranstaltungen des „Sächsischen Landesverbandes e.V.“ 1997

08. bis 11. Mai	Altausee	Österreichischer Knappentag
18. Mai	Neuhof	7. Hessischer Bergmannstag
07. Juni	Olbernhau-Grünthal	5. Saigerhüttenfest
22. Juli	Schneeberg	501. Bergstreitag
07. September	Lengefeld	475-Jahrfeier
14. September	Scheibenberg	575-Jahrfeier
29. November	Chemnitz	Vorweihnachtlicher Bergaufzug
30. November	Thum	Vorweihnachtlicher Bergaufzug
06. Dezember	Stollberg	Vorweihnachtlicher Bergaufzug
07. Dezember	Schneeberg	Vorweihnachtlicher Bergaufzug
13. Dezember	Schwarzenberg	Vorweihnachtlicher Bergaufzug
14. Dezember	Marienberg	Vorweihnachtlicher Bergaufzug
21. Dezember	Annaberg-Buchholz	Jahresabschlußbergparade

Knappschaftsecho Ausgabe Nr. 6

Veranstaltungen der „HFBHK e.V.“ 1997

27.04.	Marienberg	9 Teilnehmer	Berggottesdienst
10.05.	Goslar	75 Teilnehmer, mit Frauengruppe (ohne Kinder)	Berg- und Hüttenparade des IGBE
01.06.	Reinsberg	50 Teilnehmer, mit bergmänn. Familien	800-Jahrfeier
07.06.	Freiberg und Umgebung	(alle) Mitglieder	<u>Vereinstag der „HFBHK e.V.“</u> Vormittags: Ausgangspunkt „Abrahamschacht“ - Wanderung durch das Muldental - Besichtigung des Drusenkabinett - Befahrung der Grube „Reichen Zeche“ Nachmittags: auf der Grube „Reiche Zeche“ - Geselliges Beisammensein mit Bergbier und Imbiss
29.06.	Freiberg	gesamte Parade	Bergstadtfest
06.09.	Altenberg	18 Teilnehmer	Fahnenweihe
07.09.	Plauen	40 Teilnehmer, mit bergmänn. Familien	Tag der Sachsen
20.09. (17. bis 23.09.)	New York	gemeldete Mitglieder	Steuben-Parade
29.11.	Chemnitz	100 Teilnehmer (ohne Frauengruppe und Kinder)	Vorweihnachtlicher Bergaufzug
29.11.	Freiberg	10 Mitglieder und Kinder	Eröffnung des Weihnachtsmarkt
06.12.	Freiberg	(alle) Mitglieder	Parade, Mettenschicht und Bergbier
07.12.	Schneeberg	50 Teilnehmer	Fest des Lichtes
13.12.	Seiffen	gesamte Parade	Vorweihnachtlicher Bergaufzug
21.12.	Annaberg- Buchholz	80 Teilnehmer	Jahresabschlußbergparade
21.12.	Freiberg	15 Teilnehmer	Abschluß Weihnachtsmarkt

An alle Mitglieder: Wer hat noch einen Schlüssel von der Knappenstube ?
 Bitte umgehend beim Clubrat oder Bergkamerad Klimpel abgeben.
 Danke !

Zum Gedenken an Otto Ritschel

(3. November 1925 - 3. März 1997)

Zur 800-Jahr-Feier unserer Bergstadt 1986 marschierte nach langer Zeit wieder eine Berg- und Hüttenparade durch die Straßen der Stadt. Einer der Menschen, die es möglich machten, daß dieser Traum vieler Freiburger Bergleute und Hüttenwerker Wahrheit wurde, war der Generaldirektor des damaligen Bergbau- und Hüttenkombinates „Albert Funk“, Otto Ritschel. Am 03. März 1997 ist er nach langer schwerer Krankheit in Freiberg verstorben.

Seiner Idee, seinem Einfluß, seiner Unnachgiebigkeit wenn es darum ging Unmögliches durchzusetzen, und letztlich seinen Beziehungen, ist es mit zu verdanken, daß auch heute noch die Mitglieder der Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft in ihren farbenfrohen Uniformen aufziehen können. Durch seine Fürsprache im zuständigen Ministerium wurde das nötige Geld für den Aufbau der Parade zur Verfügung gestellt. In allen Bereichen des Kombinates unterstützte man außerdem die Produktion von Ausrüstungsgegenständen.

Wir können uns noch gut an den ersten Aufmarsch am 4. Juli erinnern. Otto Ritschel hatte sich zum Ziel gesetzt, an diesem Tag mit an der Parade teilzunehmen. Eigentlich wollte er zu Pferd die Parade anführen, da er aber kaum Zeit zum Üben hatte und auch sein Gesundheitszustand schon nicht der beste war, war er dann froh bis zum Obermarkt durchgehalten zu haben. Von dem Empfang, den die tausenden Freiburger und Gäste der Berg- und Hüttenparade bereiteten, war auch Otto Ritschel begeistert. Nach der Parade gestand er uns, daß dieser Tag einer der schönsten im seinem Leben war.

Zum 10-jährigen Bestehen der Berg- und Hüttenknappschaft im vergangenen Jahr dankten die Mitglieder des Vereins während der Festansprache Otto Ritschel mit langanhaltenden Applaus für seine Verdienste um die Berg- und Hüttenparade.

Zur Beerdigung am 10. März 1997 stellte unser Verein eine Todenwache in historischen Uniformen und eine offizielle Abordnung des Vereins nahm mit weiteren Mitgliedern und Trauergästen Abschied von Otto Ritschel.

Sehr geehrte Vorstandsmitglieder,
sehr geehrte Mitglieder der Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft e.V.,

für Ihre ehrenden Worte zum Ableben meines Mannes und die würdige Umrahmung der Trauerfeier möchte ich Ihnen allen ganz herzlich danken.

Als Vermächtnis meines Mannes übersende ich Ihnen eine kl. Spende, die der Finanzierung der Arbeit um die Bewahrung und Pflege der Traditionen des Berg- und Hüttenwesens dienen soll.

Glück auf !

Knappschaftsecho Ausgabe Nr. 6

Bestandteile der Uniformen der „HFBHK e.V.“

Der Maurerhammer

Die Berg- und Hüttenmaurer sind erst seit der Uniformbestimmung von 1768 als eigenständige Berufsgruppe in den Berg- und Hüttenparaden dabei. Zu ihrer Uniform gehört als Gezähe der Maurerhammer. Er gilt als eines der Symbole für die Werkzeuge die der Maurer bei seiner täglichen Arbeit benötigt. Es gibt aber auch Hinweise, daß die Maurer zur Parade ein weiteres wichtiges Werkzeug nutzten, die Maurerkelle. Auf einigen älteren Bildern sind sie so dargestellt.

Die Maurer laufen in der Parade in der Gruppe der Bergleute, sie haben eine ähnliche Uniform wie die Häuer. Statt des Arschleders tragen sie ein gegerbtes Lohleder vor dem Bauch und in der rechten Hand geschultert den Maurerhammer. Bei diesem Hammer handelt es sich um einen versilberten Originalmaurerhammer an einem langen Stiel. Hergestellt wurden unsere Hämmer nach bildlichen Vorlagen. Ein Original stand uns leider nicht zur Verfügung.

Zum Sammeln

Der Haspelzug

Wir nehmen unseren Weg wieder zurück und begeben uns nach jener Kaue (Schuppen über einem Schacht) auf der Halde, wo soeben die Haspelknechte beschäftigt sind, den ersten Kübel in den Schacht zu hängen. Ein Häuer und ein Grubenknecht sind noch im traulichen Gespräch begriffen, doch rathen wir ihnen wohlmeinend, sich bald zur Einfahrt zu bequemen, ehe ein Gänghäuer oder Untersteiger sie hier noch müssig antrifft.

Mit einem „es walte Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist !“ ergreifen wir die Fahrt, und im Vertrauen auf unsere kräftigen Arme gehts vorwärts in die Teufe.

In der Regel fahren die meisten Mannschaften auf den Hauptschächten ein, allein für unseren Zweck und weil wir nicht so schnell den Bergleuten folgen können, da es mancherlei Fragen zu beantworten und fremdartige Gegenstände zu erklären giebt, wählen wir einen weniger befahrenen Schacht, welcher jedoch mit den Hauptstrecken ebenso wie die Hauptschächte in Verbindung steht.

Berichtigung: Im Knappschaftsecho Nr. 5 ist uns in der Rubrik „Zum Sammeln“, ein bedauerlicher Fehler unterlaufen. An Stelle „Die Anordnung“, muß es richtig heißen: „Das Schürfen“. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen.